

A man with grey hair and a beard, wearing a grey suit jacket, a light blue shirt, and a dark blue tie, is looking down at a smartwatch on his left wrist. He has a brown shoulder bag. The background is a colorful mosaic of small squares in shades of yellow, red, and grey. The image is partially covered by a dark teal diagonal shape on the left side.

UKGTM

Höchste Zeit, über Zeiterfassung zu reden

Mythen widerlegen und EU-Compliance sichern

Übersicht

Warum sollten Sie jetzt Ihr Workforce Management modernisieren? Weil die heutige Geschäftswelt höchst komplex ist und Workforce-Management-Tools wesentlich dazu beitragen, Personalprozesse zu vereinfachen. Dadurch können Unternehmen ihre Employee Experience, Kostenkontrolle, Produktivität und Compliance verbessern.

Für jede Organisation ist es aufwendig, alle neuen und sich stetig wandelnden Datenschutz- sowie Arbeitsgesetze im Blick zu behalten. Arbeitszeitrichtlinien, gewerkschaftliche Vereinbarungen, Tarifverträge, Mindestlöhne, Arbeitsvertragskonditionen, DSGVO, CSRD oder die geschlechtsspezifischen Lohndifferenzen: Die Liste der Regeln und Verordnungen ist schier endlos.

Ein deutliches Signal im Bereich der Zeiterfassung war das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Mai 2019, wonach EU-Mitgliedstaaten Arbeitgeber verpflichten müssen, ein objektives, verlässliches und zugängliches Zeiterfassungssystem einzurichten. Der Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Disput, der zu diesem Urteil führte, unterstreicht, wie wichtig es ist, dass beide Parteien über präzise Daten verfügen.

Eine zuverlässige und automatisierte Zeiterfassungslösung gewährleistet nicht nur die Einhaltung der Rechtsvorschriften, sie verbessert auch die Genauigkeit und Effizienz bei der Arbeitszeitplanung, dem Abwesenheitsmanagement, der Gehaltsabrechnung und dem Reporting. Zudem befreit sie Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermaßen von repetitiven, zeitraubenden Verwaltungstätigkeiten und erzeugt einen Prüfpfad, mit dem Unternehmen ihre Compliance nachweisen können. Durch die umfassende Nutzung von Automatisierungsmöglichkeiten werden Daten verfügbar, die Unternehmen dabei helfen, ihre Prozesse zu verbessern, die realen Arbeitskosten zu verstehen, Urlaubsrichtlinien zu verwalten und die Auslastung mit den betrieblichen Zielen abzugleichen. Dies führt wiederum zu engagierteren, handlungsfähigeren Führungskräften und Mitarbeitenden, die sich auf wertschöpfende Aufgaben konzentrieren können. Zusätzlich bietet ein Zeiterfassungssystem die erforderliche Transparenz und Automatisierung, um eine weitere wichtige Ursache von Produktivitätsverlusten zu bekämpfen: ungeplante Abwesenheiten.

In diesem Whitepaper betrachten wir die Zeiterfassung im Zusammenhang mit folgenden Aspekten:

- Compliance: Wie Zeiterfassungssysteme für Compliance sorgen, indem sie die Arbeitszeiten jeder Person erfassen.
- Produktivität: Wie Sie die Qualifikationen, Verfügbarkeit und Leistung Ihrer Beschäftigten mithilfe von Zeiterfassungssystemen optimal ausschöpfen.
- Neue Generationen: Wie die richtigen digitalen Tools Ihnen helfen, neue Generationen von Arbeitnehmenden zu überzeugen und zu halten.
- Rolle der Technologie: Wie neue Tools das An- und Abmelden vereinfachen und mehr wertvolle Daten liefern.
- 9 Schritte zur Modernisierung Ihrer Workforce-Management-Technologie.

Die EU-Mitgliedstaaten müssen die Arbeitgeber verpflichten, ein System einzurichten, mit dem die tägliche Arbeitszeit gemessen werden kann.

Gerichtshof der Europäischen Union,
PRESSEMITTEILUNG Nr. 61/19, 14. Mai 2019

Compliance

Die Arbeitswelt hat sich gewandelt. Und obwohl der Trend zum zeit- und ortsunabhängigen Arbeiten zunimmt, sind auch gewisse Compliance-Risiken damit verbunden.

Weil die Gesetze zu Arbeitszeiten immer strenger werden, bemühen sich viele Unternehmen nun, ihre Zeiterfassung zu professionalisieren. Der Europäische Gerichtshof weist auf „die Bedeutung des Grundrechts eines jeden Arbeitnehmenden auf eine Begrenzung der Höchstarbeitszeit und auf tägliche und wöchentliche Ruhezeiten hin, das in der Charta verbürgt ist und dessen Inhalt durch die Arbeitszeitrichtlinie weiter präzisiert wird. Die Mitgliedstaaten müssen dafür sorgen, dass den Arbeitnehmenden die ihnen verliehenen Rechte zugutekommen, ohne dass die zur Umsetzung der Richtlinie gewählten konkreten Modalitäten diese Rechte inhaltlich aushöhlen dürfen.“ Der Gerichtshof stellt ferner fest, „dass der Arbeitnehmende als die schwächere Partei des Arbeitsvertrags anzusehen ist, sodass verhindert werden muss, dass der Arbeitgeber ihm eine Beschränkung seiner Rechte auferlegt.“

Zeiterfassungssysteme können anhand von Richtlinien die Compliance sicherstellen und einen Prüfpfad erzeugen, der beispielsweise nachweist, dass Beschäftigte maximal 48 Wochenstunden arbeiten (abgesehen von Ausnahmesituationen) und angemessene Ruhezeiten erhalten. Ein umfassenderes Workforce-Management-System hilft Unternehmen zudem, andere Vorschriften z. B. hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit, Bestimmungen für bestimmte Branchen oder gewerkschaftliche Regeln eingehalten werden. Ein modernes Zeiterfassungssystem macht es einfacher, Geschäftsregeln anzuwenden und die grundlegende Erfassung von Arbeitszeiten zu automatisieren. So haben Unternehmen aktuelle, zuverlässige und offizielle Aufzeichnungen, die ihnen helfen, die behördlichen Anforderungen zu erfüllen oder zu übertreffen. Die Einhaltung der Regeln ist für Unternehmen heute eine Frage der Existenzsicherung. Eine automatisierte Erfassung und Verfolgung von Aktivitäten ist also nicht nur wünschenswert, sondern absolut notwendig.

Produktivität

Fördern Sie die Produktivität Ihrer Beschäftigten optimal, indem Sie ihre Kompetenz und Flexibilität mithilfe eines Workforce-Management-Systems optimal ausschöpfen.

Workforce-Management-Systeme bieten zahlreiche Vorteile:

IT-Manager	Finanzmanager	HR-Manager	Operations-Manager
Ich erhalte Zugriff auf hoch integrierte Systeme mit starker Unterstützung für Endnutzer, die Datensicherheit und Datenintegrität garantieren.	Ich habe besseren Einblick in die Arbeitskosten. Wir konnten die Arbeitskosten reduzieren und die Genauigkeit der Gehaltsabrechnung verbessern.	Ich habe bessere Kontrolle über Personaldaten und kann mehr Erkenntnisse aus Berichten gewinnen. Dank intuitiver, benutzerfreundlicher Lösungen kann ich ein ausgezeichnetes Nutzererlebnis bieten.	Ich habe sofortigen Einblick in Abwesenheiten, Verfügbarkeit und Qualifikationen, was mir hilft, eine äußerst produktive Belegschaft bereitzustellen. Ich habe mehr Kontrolle über die Arbeitskosten.
Mitarbeitende/-r			
Ich werde gemäß Arbeitsvertrag korrekt und pünktlich bezahlt – jedes Mal. Ich habe über eine mobile App mehr Kontrolle über meine Arbeitszeit und Abwesenheit, was meine Vorgesetzten entlastet.			

Umfassende und zeitnahe Informationen darüber, wie Beschäftigte eingesetzt werden, was ihre Rollen sind und zu welchen Zeiten sie arbeiten, sind der Schlüssel zu hoher Produktivität. Sie lassen uns erkennen, wer was wann tut und ob Arbeitszeit wirklich ideal genutzt wird. Anhand detaillierter, intelligenter Informationen können Arbeitgeber besser planen. Nehmen wir z. B. an, eine Person arbeitet Woche für Woche die maximale Stundenzahl – ist das gut oder schlecht? Oder es könnte komplexer sein: Warum ändert sich plötzlich die Verfügbarkeit von Arbeitszeiten in bestimmten Abteilungen oder Schichten?

Einige Unternehmen möchten solche Informationen vielleicht mit Arbeitskräften teilen, und diese offene, transparente Kommunikation kann zu interessanten Erkenntnissen führen. Wenn die Ursachen für Produktivitätsverluste aufgedeckt werden, erhalten Beschäftigte das Gefühl, dass ihre Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt werden. Die Folge: Sie sind motiviert, ihre Zufriedenheit steigt und sie bleiben dem Unternehmen länger treu.

Ein effizientes Zeiterfassungssystem ermittelt schnell wiederholte Verspätungen und Abwesenheiten – zwei Hauptursachen für Ineffizienz und Produktivitätsverlust, weil Unternehmen oft gezwungen sind, zusätzliche Mitarbeitende einzustellen oder Überstunden zu bezahlen. Und es können automatisch entsprechende Gehaltsanpassungen in Echtzeit vorgenommen werden. Die Aufdeckung von regelmäßigen Verspätungen und ähnlichen Mustern hilft Unternehmen, effizienter zu arbeiten, Missbrauch zu vermeiden und Entscheidungen auf Grundlage zuverlässiger Daten zu treffen.

Neue Generationen

Die richtigen digitalen Tools unterstützen Sie dabei, die Arbeitskräfte von heute und morgen zu überzeugen und zu halten.

Organisationen in vielen Branchen stehen aktuell im Wettbewerb um Arbeitskräfte. Die Gewinnung und Bindung von Talenten gilt allgemein als kritische Kennzahl eines erfolgreichen Unternehmens. Allerdings ist dies eine doppelte Herausforderung, da die meisten großen Unternehmen mehrere Generationen beschäftigen. Vom ehrgeizigen Vertreter der Generation Z bis hin zum „Urgestein“ kurz vor dem Ruhestand müssen alle Qualifikationsniveaus, körperlichen Möglichkeiten, Persönlichkeitstypen und Präferenzen berücksichtigt werden.

Was die Anwerbung und Bindung jüngerer Menschen betrifft, legen alle Forschungsergebnisse nahe, dass eine Vielzahl einen flexiblen Arbeitsplatz und eine gute Work-Life-Balance höher bewerten als das Gehalt. Die Verfügbarkeit der richtigen digitalen Tools für ihre Arbeit ist eines ihrer wichtigsten Bedürfnisse. Wer junge, technisch versierte Kandidatinnen und Kandidaten vor endlose Papierformulare oder gar veraltete Computer setzt, wird sie kaum beeindrucken.

In einer dezentralen und hybriden Arbeitswelt von heute ist es für Unternehmen besonders entscheidend, ihre Arbeitsplätze so lebendig, ansprechend und einladend wie möglich zu gestalten. Cloud-Dienste, die Nutzenden ein überzeugendes Self-Service-Erlebnis bieten, werden für Arbeitnehmende und Arbeitgeber zunehmend attraktiv und erfordern zudem nur minimalen IT-Aufwand. Wenn Beschäftigte sich eingebunden und handlungsfähig fühlen, verbessert dies ihre Treue zum Unternehmen.

Angesichts des weit verbreiteten Wettbewerbs um Arbeitskräfte ist klar, dass die Gewinnung und Bindung von Talenten eine kritische Kennzahl für erfolgreiche Organisationen darstellt.

Rolle der Technologie

Neue Tools vereinfachen die Zeiterfassung und liefern valide, wertvolle Daten.

Modernste Mobil-, Funk- und Cloud-Technologien ändern unsere Vorstellung davon, was Arbeitszeiterfassung leisten kann. Stechuhren und Magnetstreifenkarten werden durch automatische Gesichtserkennung abgelöst, die eine schnelle, einfache und sichere Zeiterfassung ermöglicht. Mithilfe mobiler Anwendungen lassen sich Arbeitszeit und -ort jederzeit und überall verfolgen und zuverlässig erfassen – ganz gleich, wie und wo Menschen heute arbeiten.

Cloud-basierte SaaS-Technologie (Software as a Service) hat alte, ortsgebundene Lösungen ersetzt. Statt arbeitsaufwendiger, regional isolierter Systeme mit mehreren Anwendungsschnittstellen kommen nun weltweit einsetzbare, stets aktuelle Lösungen zum Einsatz, die geräteübergreifende Echtzeit-Einblicke bieten, ob auf PC, Mac, Smartphone oder Tablet. KI und Echtzeit-Analytik unterstützen die Prozessautomatisierung und -transparenz in völlig neuem Ausmaß. Davon profitieren alle Beschäftigten.

Modernste Technologien zeigen mit KI und Echtzeit-Analytik neue Möglichkeiten auf, was Arbeitszeiterfassung leisten kann.

9 Schritte zur Modernisierung Ihrer Workforce-Management-Technologie

Aktuellen Status ermitteln

Evaluieren Sie, wie Ihre Zeiterfassung aktuell funktioniert. Identifizieren Sie suboptimale Prozesse, die zu duplizierten Dateneingaben, Fehlern und unnötigem Verwaltungsaufwand sowie Produktivitätsverlusten und versteckten Kosten führen.

Zuhören

Beschäftigte und Führungskräfte haben oft sehr unterschiedliche Ansichten über die vorhandenen Systeme und Prozesse. Komplexe Umstände wie das hybride Arbeiten können beispielsweise Probleme aufwerfen.

Das richtige Team zusammenstellen

Die Zeiterfassung geht alle Beschäftigten an – Sie sollten also erwägen, ein funktionsübergreifendes Team zu bilden, um Erkenntnisse aus der gesamten Organisation einzubeziehen.

Vorbilder einsetzen

Power-User, die sich für neue Tools und Prozesse begeistern, können eine Vorbildfunktion einnehmen und andere mitziehen.

Vergütungsrichtlinien bewerten

Innovative Leistungsanreize mögen bei Beschäftigten gut ankommen, können aber auch zu Mehraufwand führen. Sie sollten Ihre Regeln also leicht verständlich machen, angemessen kommunizieren und Missbrauch verhindern, wie z. B. das An- und Abmelden für Kolleginnen und Kollegen.

Anforderungen und Ziele identifizieren

Zu möglichen Zielen gehören direkte Einsparungen (wie z. B. durch weniger Zahlungsfehler und reduzierte Arbeitskosten) und indirekte Einsparungen (wie z. B. durch verbesserte Compliance).

Auf Details achten

Denken Sie darüber nach, welche Daten Sie sammeln wollen und auf welche Weise. Wie benutzerfreundlich ist das System? Wie wichtig sind mobiler Zugriff und Self Services? Mit welchen anderen Diensten muss Ihr Zeiterfassungssystem integriert werden? Wie viel Support brauchen Sie von Ihrem Anbieter oder Partner?

Tauschen Sie sich aus

Lesen Sie Analystenberichte, besuchen Sie Fachmessen und treffen Sie sich mit Branchenkolleginnen und -kollegen, um Erfahrungen auszutauschen und Ideen anzuregen.

Das richtige Umsetzungstempo wählen

Wenn Sie die Implementierung lieber schrittweise vornehmen möchten, ist das in Ordnung. Behalten Sie immer Ihre Ziele und die obigen Ratschläge im Blick, damit Sie auf Kurs bleiben.

Fazit

Moderne, cloud-basierte und KI-gestützte Lösungen für das Workforce Management bieten die Chance für ein neues Gleichgewicht in der Arbeitswelt – zum Nutzen des Unternehmens und seiner Beschäftigten. Es ist nicht immer leicht, dieses Gleichgewicht zu schaffen, aber es lohnt sich in Bezug auf Mitarbeitendenbindung, Kontinuität sowie eine reduzierte Personalfuktuation mit all ihren Kosten und störenden Auswirkungen.

Allein die anfänglichen Untersuchungen zur Ermittlung des aktuellen Status Ihrer Organisation und Prozesse wird Schwachstellen aufdecken und zu mehr Kontrolle und Transparenz führen. Allerdings müssen Unternehmen schnell handeln, um sich das Workforce Management zu eigen zu machen und ihre vorhandenen Daten optimal auszuschöpfen – es gibt keine Zeit zu verlieren.

Möchten Sie mehr erfahren?

[Besuchen Sie unsere Website](#) – informieren Sie sich über UKG-Lösungen für People Operations, Workforce Management, HR und HR Service Delivery und lesen Sie die Erfolgsgeschichten unserer Kunden.

Über UKG

UKG ist die zentrale Plattform für Workforce Intelligence – mit der weltweit größten Sammlung an Insights und KI, die sich am Menschen orientiert. Mit unserer Expertise helfen wir Unternehmen und Organisationen dabei, Vertrauen aufzubauen, Produktivität zu steigern und Talente gezielt zu entwickeln. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Mitarbeitende motiviert und Marken unverwechselbar macht. Denn der entscheidende Wettbewerbsvorteil entsteht durch ein engagiertes Team.



HR, Payroll & Workforce Management

© 2025 UKG Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Eine vollständige Liste der UKG-Schutzmarken finden Sie unter ukg.de/handelsmarken.

Alle anderen Schutzmarken sind gegebenenfalls Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle Angaben können Änderungen unterliegen. INTO43-DEV1